Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach längerem Gebrauch verstopfen sich die Feilen, indem sich Feilspäne, Schmutz und auch abgenutztes Material von der Feile selbst zwischen den Zähnen festsetzen, wodurch Wirkung und Kraft der Feile naturgemäß stark vermindert wird. Die Feile muß dann gereinigt werden, was bei großen Feilen vermittelst einer feinen Stahlspitze geschieht, mit der man die Feilenhiebe einzeln auszieht, bei kleineren jedoch mit einer Kratzbürste von Eisen- oder Stahldraht oder einer Baumwollkratze, die auf einem Stück Holz befestigt ist. Es ist gut, die Feilen hierbei mit Petroleum anzufeuchten. Wenn Öl beim Feilen gebraucht worden ist und sich solches mit den Spänen zusammen zwischen den Zähnen festgesetzt hat, so muß die Feile zwecks Reinigung etwas angewärmt und dann mit einer steifen Schweinsborstenbürste abgerieben werden. Ist die Feile stark verstopft und überdies schon an den Spitzen der Zähne abgestumpft, so daß sie also ihre Schärfe zum größten Teil schon verloren hat, so kann sie dennoch wieder instand gesetzt werden, wenn sie in einer stark ätzenden Seifen- oder Sodalauge ausgekocht wird, die die Unreinlichkeiten auflöst. Nach dem Auskochen wird die Feile dann in mit Schwefel- oder Salpetersäure angesäuertes Wasser getaucht und darauf in reinem Wasser abgewaschen. So behandelte Feilen erweisen sich dann wieder als gebrauchsfähig. Auch Benzol ist ein sehr gutes und wirksames Reinigungsmittel für verstopfte Feilen. Gänzlich stumpf gewordene Feilen dagegen müssen entweder neu aufgehauen oder mit dem Sandstrahlgebläse neu geschärft werden, was erheblich billiger ist als das Neuhauen.

Bundesratsbeschluss über die Einstellung der Arbeitslosenkürsorge.

(Vom 2. Juni 1924.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluß betreffend Arbeitslosenunterstützung vom 29. Oktober 1919 mit allen seinen Abänderungen und Ergänzungen, sowie den gestützt hierauf ergangenen Ausführungsbestimmungen wird auf den 30. Juni 1924 aufgehoben.

Demgemäß werden von diesem Zeitpunkt an keine Arbeitslosenunterstützungen oder sonstige in diesen Erlassen vorgesehene Leistungen ausgerichtet, sofern der Anspruch nicht für die Zeit vor dem 1. Juli 1924 entstanden ist.

Art. 2. Die Kantone sind ermächtigt, sofern ausnahmsweise besondere Verhältnisse dies rechtfertigen, bis zum 31. Dezember 1924 Beiträge zu gewähren:

a) an Kurse, welche der beruflichen Ausbildung Arbeitsloser im Sinne einer Umlernung dienen, oder an Personen, die solche Kurse besuchen;
b) an ältere Arbeitslose bei Übernahme einer Arbeit, deren Ertrag nicht dem ortsüblichen Lohn voll leistungsfähiger Personen entspricht.

Der Bund übernimmt zu Lasten der noch verfügbaren Arbeitslosenkredite die Hälfte dieser Beiträge.

Die Vorschriften der Kantone unterliegen der Genehmigung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 3. Für die Abwicklung der Maßnahmen, die auf Grund der in Art. 1 genannten Erlasse getroffen wurden, bleiben diese auch nach dem 30. Juni 1924 anwendbar. Ebenso werden Tatsachen, die während deren Geltungsdauer eingetreten sind, auch fernerhin nach dem bisherigen Recht beurteilt.

Art. 4. Dieser Beschluß tritt sofort in Kraft.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird mit seinem Vollzug beauftragt.

Zur Schweizer Mustermesse 1924

im Zeichen der wirtschaftlichen Besserung.

Man schreibt dem „Bund": Vor kaum einer Woche hat die Schweizer Mustermesse ihre Tore geschlossen, und schon sind die Bauarbeiter wieder in die geräumigen Hallen eingezogen, um die über die Messezeit eingestellten Arbeiten an der inneren Ausstattung der Gebäude wieder aufzunehmen. Man spricht davon, daß bereits in diesem Monat der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes an die Hand genommen werden soll.

Was den Abschluß der diesjährigen Schweizer Mustermesse anbelangt, so weist dieser in den meisten Beziehungen, namentlich in geschäftlicher Hinsicht, gegenüber dem Vorjahre und den andern Jahren eine merkliche Besserung auf. Bereits während der Messedauer ist wiederholt von dem Massenbesuch die Rede gewesen. Abschließend kann nun mitgeteilt werden, daß an Inlandsbesuchern etwa 110- bis 125,000 gezählt worden sind, was bedeutet, daß aus den verschiedenen Gebieten unseres Landes in diesem Jahr dreimal mehr Besucher nach Basel gekommen sind, als zur vorjährigen Messe. Die stärksten Kontingente stellten zweifellos die Ostschweiz, hauptsächlich der Kanton Zürich, und Bern, dann auch der Kanton Tessin.

Die Zahl der Besucher aus dem Ausland war sogar fünfmal so stark als im Jahre 1923. An der Spitze der 38 verschiedenen Länder, aus denen sich die Besucher rekrutierten, steht Deutschland, welchem Frankreich mit dem Elsaß folgt. Selbst Einkäufer aus Palästina und Aegypten fehlten nicht. Nicht weniger als 5% der Auslandsbesucher stammten aus Übersee.

Daß zum Rekordbesuch der Mustermesse in starkem Maße auch die Fahrvergünstigungen der verschiedenen Bahnen beigetragen haben, ist selbstverständlich. Die Bundesbahnen waren verschiedentlich genötigt, Extrazüge einzuschalten, vor allem am zweiten Messe-Samstag und Sonntag, an denen rund 40,000 Personen im Basler Bundesbahnhof ankamen. In welchem Grade dann die Basler Straßenbahnen an der Beförderung der Besucher nach dem Messeplatz mitwirkten, zeigen die Bareinnahmen dieser Bahnen am zweiten Messe-Samstag, die damals rund 15,700 Fr. erreichten.

Soviel bis jetzt bekannt ist, hatten die Maschinen- und Werkzeugindustrie, sowie die Abteilung Nahrungs- und Genußmittel die beste Geschäftstätigkeit aufzuweisen. Vorteilhafte Abschlüsse wurden auch bei der Elektrizitätsindustrie getätigt. Befriedigend waren die Verhältnisse für die Abteilung sanitäre Anlagen und Baumaterialien, ebenso für die Papierindustrie und andere. Erwähnenswert ist die Tatsache, daß im Gegensatz zu den letzten Jahren, das Exportgeschäft wieder aufzublühen beginnt, was naturgemäß auf die hohe Zahl von Auslandsbesuchern, und diese wiederum auf die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse, namentlich in unsern Nachbarländern, zurückzuführen ist.

Verschiedenes.

† **Architekt August Büttiker in Basel** ist gestorben. Er war nach Vollendung seiner Studien Privatarchitekt in Olten, wo er u. a. die Villa Schenker an der Aarauerstraße errichtete. Während den Jahren 1891—1904 bekleidete er das Amt eines Bauverwalters von Olten. In der Folge betätigte er sich in Rorschach und zuletzt in Basel.

† **Baumeister Johannes Oehler in Zürich 8** starb am 29. Mai im Alter von 75 Jahren.

† **Schlossermeister Gustav Pfister in Veltheim** starb am 5. Juni im Alter von 73 Jahren.

† **Schreinermeister Fritz Jordy-Ruepp in Basel** ist am 8. Juni gestorben.

Plakatwettbewerb Giubiasco. Der Termin für die Einreichung der Entwürfe zum Plakatwettbewerb der Linoleum A.-G. Giubiasco (Schweiz) ist auf vielseitigen Wunsch auf 21. Juni 1924 (statt 14. Juni) verlegt worden. Wir machen nochmals nachdrücklich auf diese Veranstaltung im Interesse unserer schweizerischen Künstler aufmerksam. Wettbewerbunterlagen sind beim Schweizerischen Werkbund, Luzern, beim Generalsekretariat des „Oeuvre", Lausanne, sowie bei der Linoleum A.-G. Giubiasco (Schweiz), Agentur in Zürich, Bleicherweg, zu beziehen.

Literatur.

Die Maschine im Schreinergewerbe. Hilfs- und Lehrbuch für Besitzer von Holzbearbeitungs-Maschinen, Werkführer, Vorarbeiter, Maschinisten und Lehrlinge des Schreinergewerbes und verwandter Berufsarten. Von Ernst Lerch, Maschinenmeister in Oberburg bei Bern. Preis gebunden Fr. 3.80 (Porto und Nachnahme inbegriffen). Zu beziehen vom Verfasser.

Aus dem Inhalt: 1. Anlage und Betrieb einer mechanischen Holzbearbeitungswerkstätte. 2. Die Kraftmaschinen. 3. Die Arbeitsmaschinen. 4. Die Maschinenwerkzeuge, ihre Behandlung und richtige Anwendung. 5. Betriebstechnik (Berechnen von Tourenzahlen, Arbeitsgeschwindigkeiten, Riemenscheibengrößen, Kraftberechnung usw.). 6. Unfallverhütung. — Sachregister.

Urteile von Fachmännern:

Das Studium des Werkes „Die Maschine im „Schreinergewerbe" hat uns den Eindruck hinterlassen, daß dasselbe mit großem Fleiß und Sachkenntnis ausgearbeitet worden ist. Im Interesse des Schreinergewerbes selbst könnten wir es nur begrüßen, wenn Ihr Buch bei recht vielen Ausübenden im Schreinerfach Eingang fände. Es spricht daraus der erfahrene Praktiker und jeder Schreiner und Maschinist wird daraus viel Wertvolles zu schöpfen im Falle sein. — Da es in dieser Beziehung an geeigneter Literatur fehlt, scheint uns Ihr Buch einem wirklichen Bedürfnis zu entsprechen und es ist nur zu wünschen, daß dasselbe weiteste Verbreitung erfahre.

Kant. bern. Schreinermeister- und Möbelfabrikanten-Verband,
Der Präsident: sig. J. Menk.

Bei der Durchsicht Ihres Buches „Die Maschine im Schreinergewerbe" habe ich die Überzeugung gewonnen, daß Sie durch Ihre vorzügliche Arbeit sich ein großes Verdienst erworben haben. Die Behandlung des Stoffes ist einfach, klar und allgemein verständlich. Ich habe des öftern die Beobachtung gemacht, daß namentlich Lehrlinge sich in ihrem Drange nach Ausbildung viel unbrauchbare Literatur aneignen. Ihr Buch unterscheidet sich sehr vorteilhaft vor solchem Kitsch und es ist nur zu wünschen, daß es in möglichst weite Kreise dringt. Handwerker und Fabrikanten können sich manchen wertvollen Rat daraus holen. Man sieht, daß in diesem Buch der erfahrene Praktiker und nicht der Schulmeister sich äußert.

W. Flury, Ingenieur
Fachlehrer am kant. Technikum Burgdorf.

Am häuslichen Herd. Die erstaunlich billige Monatsschrift „Am häuslichen Herd" (nur 6 Fr. jährlich) entwickelt sich. Das Juniheft bringt unter anderm die prachtvolle und beglückende Novelle „Josua Grübler" von Jakob Boßhardt, einen illustrierten Aufsatz über das Juwel des Zürichsees: Die Ufenau, eine humoristische Skizze von Tschechow, sehr schön wiedergegebene Bilder der Zürcher Malerin Marie Stiefel, einen interessanten naturwissenschaftlichen Aufsatz: „Die Pflanze im Bündnis", sowie erheiternde Anekdoten und belehrendes Allerlei.

Man abonniert bei den Postanstalten oder beim Bureau der Pestalozzigesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich 1.

Die Sommerausgabe des Blitz-Fahrplanes, gültig vom 1. Juni 1924 an, ist soeben erschienen (Verlag Orell Füßli, Zürich). Durch die vielen Erweiterungen, die er nach und nach erfahren hat, ist der „Blitz" längst über den Rahmen eines Lokalfahrplanes hinausgeschritten, und kann für alle Reisen in der ganzen Schweiz benutzt werden. Seine allgemeine Beliebtheit, die er seiner praktischen und handlichen Anordnung verdankt, erübrigt es, auf seine Vorzüge besonders hinzuweisen.

In die neue Ausgabe sind selbstverständlich auch die neuen, ermäßigten Fahrpreise (ab Zürich Hauptbahnhof) aufgenommen. Preis Fr. 1.20.

Werkzeugmaschinen
jeder Art, Drehbänke etc., nur erstklassiges Fabrikat
liefern ab Lager oder prompt
ab Fabrik zu billigen Preisen
Würgler, Mann & Co.
Albisrieden-Zürich Tel.: Selnau 41.09
3131/22a

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

342. Wer liefert Schrauben, 12 mm dick, beidseitig mit Gewinde und 6kant. Muttern, ½ geschnitten; Unterlagscheiben rund oder viereckig, 45×4 mm mit 13 mm Loch; Wellblech oder Flachblech verzinnt, ca. 40 m², neu oder gebraucht, Dicke ca. 1 mm? Offerten an Jos. Knüsel, Wagnerei, Meierskappel (Luzern).

343. Wer liefert eine gebrauchte Siebtrommel, zirka 1 m Durchmesser, mit 4—5 Feldern? Distanz der Außenlager 5,50 bis 6 m. Offerten unter Chiffre 343 an die Exped.

344. Wer liefert rundes Quarzsand von ca. 3 mm Korngröße für Kläranlage? Offerten unter Chiffre 344 an die Exped.

345a. Wer liefert 2 Flügelpumpen Nr. 7 in Eisen, sowie 2 Zentrifugalpumpen von ca 70 mm Rohrlichtweite für Riemenantrieb; **b.** primá Pitchpine-Balken oder Bohlen, 50 mm Dicke, nicht unter 9 m Länge? Offerten unter Chiffre 345 an die Exped.

346. Wer liefert eine Bandsäge von ca. 700 mm Rollendurchmesser, neu oder in sehr gutem Zustande? Detaillierte Offerten an J. Naef, Mech., Vevey.

347. Wer hat abzugeben neu oder gebraucht Wellenbock für Hausaufzug für Kraftbetrieb? Offerten unter Chiffre 347 an die Exped.

348. Wer kann Bezugsquellen größerer Posten Birkenbesen mitteilen? Offerten unter Chiffre 348 an die Exped.

349. Wer liefert elektrische Kirchenheizungen? Offerten unter Chiffre 349 an die Exped.

350. Wer liefert neue oder gebrauchte Maschinen zur Herstellung von Holzdraht? Offerten unter Chiffre 350 an die Exped.

351. Wer liefert gebrauchte oder neue Formen für Gipsdielen und Gipsbauplatten, ferner Schilfrohr und Holzwolle in kleineren Posten zu gleichem Zwecke? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 351 an die Exped.

352a. Wer liefert und verlegt Linoleum oder Inlaidböden, ca. 60 m²? **b.** Wer liefert buchene Treppensprossen? Offerten an Th. Kuny-Erny, Säge Laubberg-Saland (Zürich).

353. Wer könnte sofort 2 Waggons gedämpfte Buchenbretter liefern in den Dicken von 45 und 60 mm geschnitten? Offerten an Rud. Häusermann, Möbelfabrik, Seengen.

354. Wer hätte eine alte Wasserradwelle, 3,50 m lang, 30 cm Durchmesser, mit Rosetten, sowie 1 Kammrad, 2,50 m Durchmesser und 1 Kolben dazu im Verhältnis von 1:3 oder 1:4 bei einer Kraftübertragung von 6 HP abzugeben? Offerten an Chr. Sigrist & Söhne, Sachseln (Obwalden).